

Inhalt

	Seite	Rdnr.
Vorwort	V	
Abkürzungen	XXV	
Schrifttum	XXXI	
Erster Teil Einführung in das bürgerliche Recht	1	
Vorüberlegungen.	1	
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht	3	1
I. Recht	3	1
1. Bedeutung	3	1
2. Abgrenzung von Sitte und Sittlichkeit	4	2
3. Entstehung von Rechtsnormen	6	4
II. Privatrecht	10	10
1. Begriff und Abgrenzung	10	10
2. Nicht zum Privatrecht gehörende Rechtsgebiete	12	12
III. Bürgerliches Recht.	13	13
1. Begriff.	13	13
2. Abgrenzung	13	14
3. Bedeutung	14	18
4. Gesetzliche Regelung	15	19
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch	18	21
I. Entstehung.	18	21
1. Gesetzgebungsverfahren	18	21
2. Geschichtliche Wurzeln	20	22
II. Grundlagen	20	25
1. Privatautonomie	20	25
2. Sozialer Ausgleich	21	26
3. Vertrauensschutz	22	28
4. Einfluss des Grundgesetzes	23	29
III. Inhalt und Arten der Normen	25	30
1. Vermögensrecht und Nichtvermögensrecht	25	30
2. Strenges und billiges Recht	26	32
3. Zwingendes und nachgiebiges Recht	27	35
IV. Aufbau und Gliederung	29	37
1. Aufbau	29	37
2. Gliederung.	31	42
V. Geltungsbereich	33	47
1. Sachlicher Geltungsbereich	33	48

	Seite	Rdnr.
2. Zeitlicher Geltungsbereich	33	49
3. Räumlicher Geltungsbereich	34	50
§ 3 Die Rechtsanwendung	36	51
I. Allgemeines.	36	51
1. Begriff und Zweck der Rechtsanwendung.	36	51
2. Bindung des Richters an das Gesetz	37	53
3. Rechtsanwendung durch den Richter	38	54
II. Gesetzesauslegung	41	59
1. Bedeutung und Methode	41	59
2. Lückenausfüllung	44	64
Zweiter Teil Das Rechtsgeschäft	49	70
Erstes Kapitel Die Grundlagen.	49	70
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	49	70
I. Vertrag	50	70
1. Bedeutung.	50	70
2. Vertragsfreiheit.	51	74
3. Begriff	53	77
II. Willenserklärung	54	82
1. Begriff	54	82
2. Arten	59	92
3. Abgrenzung.	59	94
III. Rechtsgeschäft	60	96
1. Begriff	60	96
2. Arten	61	99
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte.	62	103
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte.	63	103
1. Verpflichtungsgeschäfte	63	103
2. Verfügungsgeschäfte	63	104
3. Unterschiede	65	109
II. Kausale und abstrakte Geschäfte	66	111
1. Einführung	66	111
2. Kausale Geschäfte	67	115
3. Abstrakte Geschäfte	68	116
III. Abstraktionsgrundsatz.	68	117
1. Bedeutung.	68	117
2. Auswirkungen	69	118
3. Gesetzgeberischer Grund	70	120
4. Nachteile des Abstraktionsprinzips.	70	121

	Seite	Rdnr.
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	72	124
I. Einfache Auslegung	74	125
1. Ziel, Weg und Bedeutung	74	125
2. Auslegungsmethode	76	129
II. Ergänzende Auslegung	80	138
1. Bedeutung	80	138
2. Lücke	81	139
3. Lückenfüllung	82	140
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	84	141
I. Interessenlage	85	141
II. Abgabe der Willenserklärung	87	142
1. Voraussetzungen	87	142
2. Rechtliche Bedeutung	88	148
III. Zugang der Willenserklärung	89	149
1. Zugang gegenüber einem Abwesenden	89	149
2. Zugang gegenüber einem Anwesenden	93	155
3. Zugangshindernisse	94	157
4. Besondere Fälle des Zugangs	96	160
Zweites Kapitel Der Vertragsschluss	98	165
§ 8 Angebot und Annahme	98	165
I. Angebot	99	165
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	99	165
2. Wirkung	101	169
3. Erlöschen des Angebots	102	171
II. Annahme	105	176
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	105	176
2. Wirkung	108	186
3. Verpflichtung zur Annahme	109	189
III. Sonderfälle	110	192
1. Option	110	192
2. Sozialtypisches Verhalten	110	193
3. Schweigen als Annahme	111	195
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	113	198
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2)	113	198
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	113	199
1. Sinn und Begriffsbestimmung	114	199
2. Gesetzlich geregelte Widerrufsrechte	115	200

	Seite	Rdnr.
§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	122	219
I. Bedeutung der AGB	123	220
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305 ff.	124	221
III. Begriff der AGB	125	222
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	126	223
1. Einbeziehungsvereinbarung	126	224
2. Keine Einbeziehung überraschender Klauseln	129	230
V. Auslegung der AGB	129	231
1. Auslegungsmethode	129	231
2. Vorrang der Individualabrede	129	232
3. Unklarheitenregel	130	233
VI. Inhaltskontrolle der AGB	130	234
1. Einzelne Klauselverbote (§§ 308, 309)	131	235
2. Generalklausel (§ 307)	131	236
VII. Umgehungsverbot	133	237
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	134	238
1. Grundsatz: Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen	134	238
2. Ausnahme: Unwirksamkeit des gesamten Vertrages	134	238a
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	135	239
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	135	240
1. Schutzzweck des § 310 III.	135	240
2. Voraussetzungen des erweiterten Schutzes	135	241
3. Folgen	136	242
§ 11 Konsens und Dissens	138	243
I. Konsens	138	243
1. Begriff und gesetzliche Regelung	138	243
2. Konsens und Auslegung	138	244
3. Folgen	139	246
II. Dissens	140	249
1. Voraussetzungen	140	249
2. Offener und versteckter Dissens	140	252
Drittes Kapitel Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts	144	259
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	144	259
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	145	259
1. Begriff und Bedeutung	145	259
2. Abgrenzung	146	261
II. Geschäftsunfähigkeit	148	264
1. Voraussetzungen	148	264
2. Folgen	149	267

	Seite	Rdnr.
3. Besonderheit des neuen § 105a	150	269a
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit.	151	270
1. Voraussetzungen	151	271
2. Zustimmungsfreie Rechtsgeschäfte	151	272
3. Zustimmungsbedürftige Verträge	154	278
4. Einwilligungsbefürftige einseitige Rechtsgeschäfte	157	284
5. Erfüllung gegenüber beschränkt Geschäftsfähigen.	158	286
6. Anhang: Einwilligungsvorbehalt bei Willenserklärungen eines Betreuten	159	287
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	161	296
1. Betrieb eines Erwerbsgeschäfts	161	296
2. Dienst- oder Arbeitsverhältnis	162	297
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	163	298
I. Grundsatz der Formfreiheit	164	298
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	164	299
III. Arten der Formen	165	300
1. Textform	165	300
2. Schriftform.	166	300a
3. Elektronische Form	168	304a
4. Öffentliche Beglaubigung	169	305
5. Notarielle Beurkundung	170	306
6. Abgabe vor einer Behörde	170	307
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form.	171	308
1. Nichtbeachtung der gesetzlichen Form.	171	308
2. Nichtbeachtung der rechtsgeschäftlichen Form	173	317
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	175	319
I. Gesetzliche Verbote	176	320
1. Verbotsgesetze	176	321
2. Folgen des Verstoßes gegen ein Verbotsgesetz	177	322
3. Umgehungsgeschäfte	179	328
II. Verstoß gegen die guten Sitten	179	329
1. Tatbestand	179	329
2. Rechtsfolgen.	181	333
3. Fallgruppen	181	336
4. Wucherische Rechtsgeschäfte	184	344
III. Veräußerungsverbote	186	347
1. Absolute Veräußerungsverbote	186	347
2. Relative Veräußerungsverbote	187	348
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung.	189	352
I. Teilnichtigkeit.	190	353
1. Voraussetzungen für die Auslegung	190	354
2. Auslegung	191	357

	Seite	Rdnr.
3. Ausnahmen von § 139	193	363
II. Umdeutung	194	365
1. Voraussetzungen für die Auslegung	194	366
2. Auslegung	195	369
III. Bestätigung	195	371
1. Voraussetzungen	195	371
2. Folgen	196	373
Viertes Kapitel Die Willensmängel	197	375
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	197	375
I. Ausgangslage	197	375
1. Mangelfreie Willenserklärung	197	375
2. Mangelhafte Willenserklärung	197	376
II. Interessenbewertung	198	381
1. Gültigkeit der Willenserklärung	198	382
2. Nichtigkeit der Willenserklärung	199	383
3. Vernichtbarkeit der Willenserklärung	199	384
III. Gesetzliche Regelung	200	389
1. Anfechtbare Willenserklärungen	200	389
2. Nichtige Willenserklärungen	201	390
3. Gültige Willenserklärungen	201	391
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	202	392
I. Geheimer Vorbehalt	202	393
1. Voraussetzungen	202	393
2. Folgen	203	395
II. Scherzerklärung	203	397
1. Voraussetzungen	203	397
2. Folgen	204	399
III. Scheingeschäft	205	402
1. Voraussetzungen	205	402
2. Folgen	205	404
3. Abgrenzungen	206	406
§ 18 Der Irrtum	208	407
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung	209	407
1. Anfechtung	209	407
2. Auslegung	210	408
II. Irrtumstatbestände	210	411
1. Irrtum bei der Willensäußerung	210	411
2. Irrtum bei der Willensbildung	213	416
3. Einzelfälle	215	421
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung	220	430

	Seite	Rdnr.
1. Irrtum	220	430
2. Kausalzusammenhang zwischen Irrtum und Willens- erklärung	220	431
3. Anfechtungserklärung	221	433
4. Unverzüglichkeit der Anfechtung	222	435
5. Fehlen eines Ausschlussgrundes	223	436
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung	224	438
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts	224	438
2. Schadensersatzpflicht	227	444
V. Sonderfälle des Irrtums	229	448
1. Irrtum bei der Testamentserrichtung	229	448
2. Irrtum bei der Eheschließung	230	449
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	231	450
I. Arglistige Täuschung	231	450
1. Täuschungshandlung	231	450
2. Kausalität.	233	452
3. Widerrechtlichkeit	234	453
4. Arglist.	234	454
5. Person des Täuschenden	235	455
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung	236	459
7. Ausschluss der Anfechtung	237	459a
8. Rechtsfolgen der Anfechtung	237	460
9. Konkurrenzen	237	461
II. Widerrechtliche Drohung	239	464
1. Drohung	239	464
2. Kausalität.	240	466
3. Widerrechtlichkeit	240	467
4. Subjektiver Tatbestand (Vorsatz)	242	471
5. Person des Drohenden	242	472
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung	242	473
7. Rechtsfolgen der Anfechtung	242	474
8. Konkurrenzen	242	475
§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	243	476
I. Problematik	244	476
II. Lösung	244	477
Fünftes Kapitel Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte.	246	479
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	246	479
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	246	479
1. Begriff.	246	479

	Seite	Rdnr.
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	305	594
I. Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	306	594
1. Recht des Vertretenen zur Genehmigung	306	594
2. Gestaltungsrechte des Dritten	308	598
II. Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem.	309	600
1. Anspruch aus § 179 I	309	601
2. Anspruch aus § 179 II	310	604
3. Ausschluss der Ansprüche aus § 179	310	605
4. Beweislastverteilung nach § 179	311	606
5. Analoge Anwendung des § 179	312	607
 Dritter Teil Das subjektive Recht	315	608
Erstes Kapitel Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte	315	608
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	315	608
I. Privatrechtsverhältnis	315	608
1. Begriff	315	608
2. Elemente.	315	609
II. Subjektives Privatrecht.	318	617
1. Begriff und Inhalt	318	617
2. Arten	320	621
 § 29 Erwerb der subjektiven Rechte	325	633
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	325	634
1. Ursprünglicher Erwerb	325	634
2. Abgeleiteter Erwerb	326	635
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	326	636
1. Einzelnachfolge	326	636
2. Gesamtnachfolge	326	637
III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	327	638
1. Erwerb vom Berechtigten	327	638
2. Erwerb vom Nichtberechtigten	327	639
 § 30 Die Ansprüche	329	640
I. Begriff und Bedeutung.	329	640
1. Begriff	329	640
2. Bedeutung.	330	644
II. Arten und gesetzliche Regelung	331	645
1. Arten	331	645
2. Gesetzliche Regelung.	332	648
III. Anspruchsgrundlagen	333	651
1. Arten	333	651
2. Anwendung.	334	653

	Seite	Rdnr.
3. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz	335	655
§ 31 Die Einreden	336	656
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn	336	656
1. Rechtshindernde Einrede.	337	657
2. Rechtsvernichtende Einrede.	337	658
3. Rechtshemmende Einrede	337	659
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn	338	660
1. Begriff.	338	660
2. Ausübung der Einrede	338	662
3. Wirkung der erhobenen Einrede	339	663
III. Einrede der Verjährung.	340	666
1. Begriff.	341	667
2. Zweck.	341	668
3. Gegenstand	341	669
4. Dauer der Verjährungsfristen	342	670
5. Beginn der Verjährungsfristen.	343	673
6. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung.	344	675
7. Wirkung der Verjährungseinrede.	344	678
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht	346	683
I. Grenzen der Rechtsmacht	347	683
1. Schikaneverbot	347	684
2. Verbot sittenwidriger Rechtsausübung	348	686
3. Verbot treuwidriger Rechtsausübung	348	687
II. Schutz der Rechtsmacht	350	693
1. Notwehr	350	694
2. Notstand	352	697
3. Selbsthilfe	354	700
Zweites Kapitel Die Rechtssubjekte	357	702
§ 33 Die natürliche Person	357	702
I. Der Mensch als Rechtssubjekt	358	702
II. Rechtsfähigkeit	359	703
1. Begriff und Bedeutung	359	703
2. Beginn	360	705
3. Ende.	361	709
III. Schutz der Persönlichkeit	363	715
1. Namensrecht	364	716
2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	365	721
IV. Wohnsitz.	367	724
1. Bedeutung	367	724
2. Begriff.	367	725
3. Arten	367	726

	Seite	Rdnr.
§ 34 Die juristischen Personen.	368	728
I. Einführung	370	728
1. Personenvereinigungen	370	728
2. Vermögensmassen.	371	730
II. Arten	371	731
1. Verein.	372	732
2. Stiftung.	372	734
3. Sonstige Personenvereinigungen.	374	735
III. Der rechtsfähige Verein	374	736
1. Gesetzliche Grundlagen	374	736
2. Entstehung	374	737
3. Organe	376	740
4. Verantwortlichkeit	379	746
5. Eintragungen im Vereinsregister	382	752
6. Mitgliedschaft	384	757
7. Ende der Rechtsfähigkeit	387	767
IV. Der nichtrechtsfähige Verein	388	768
1. Gesetzliche Regelung und Kritik	388	768
2. Anpassung an den rechtsfähigen Verein	389	770
3. Parteifähigkeit	390	771
4. Vereinsvermögen	390	772
5. Haftung	391	773
 Drittes Kapitel Die Rechtsobjekte.	 392	 775
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	392	775
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	392	775
1. Begriff	392	775
2. Arten	392	776
3. Abgrenzung.	393	779
II. Sachgesamtheiten	395	782
1. Begriff	395	782
2. Bedeutung.	396	783
3. Abgrenzung.	397	785
III. Rechtsgesamtheiten.	397	787
1. Vermögen	397	787
2. Unternehmen.	398	791
§ 36 Die Sachen	399	794
I. Bedeutung und Begriff.	400	794
1. Bedeutung.	400	794
2. Begriff	400	795
II. Arten	401	799
1. Unbewegliche und bewegliche Sachen	401	799
2. Vertretbare und nicht vertretbare Sachen	402	802

	Seite	Rdnr.
3. Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen	403	803
4. Teilbare und unteilbare Sachen	403	806
III. Bestandteile	404	809
1. Gesetzliche Regelung	404	809
2. Bedeutung	404	811
3. Wesentliche Bestandteile an beweglichen Sachen	406	813
4. Wesentliche Bestandteile an Grundstücken	406	814
IV. Zubehör	410	822
1. Begriff	410	822
2. Bedeutung	412	828
V. Früchte, Nutzungen, Lasten	412	829
1. Begriffe	412	829
2. Bedeutung	413	832
Vierter Teil Anhang	415	833
§ 37 Methode der Fallbearbeitung	415	833
I. Sachverhalt und Fragestellung	415	833
1. Sachverhalt	415	833
2. Fragestellung	416	834
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs	418	836
1. Anspruchsteller und Anspruchsgegner	418	836
2. Anspruchsziel	418	837
3. Anspruchsgrundlagen	418	838
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen	419	839
1. Ansprüche aus Vertrag	419	839
2. Ansprüche aus vertragsähnlichen Verhältnissen	420	842
3. Dingliche Ansprüche	420	845
4. Deliktische Ansprüche	421	847
5. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	422	850
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs	424	855
1. Entstehung des Anspruchs	425	856
2. Kein Untergang des Anspruchs	425	858
3. Durchsetzbarkeit des Anspruchs	426	859
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil	426	860
1. Allgemeine Regeln	426	860
2. Beispiel für ein ausformuliertes Gutachten	428	861
Paragrafenregister	429	
Sachregister	437	